

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Swiss Steel Group verzeichnete im Q2 2022 eine deutliche Gewinnsteigerung

- **Der Umsatz stieg im Q2 2022 deutlich um 33 % auf EUR 1'115,8 Mio. gegenüber EUR 839,1 Mio. im Vorjahresquartal, während die Absatzmenge von 518 Kilotonnen auf 457 Kilotonnen zurückging**
- **Der durchschnittliche Verkaufspreis setzte seinen starken Aufwärtstrend fort und kletterte von EUR/t 1'621 auf EUR/t 2'442**
- **Das bereinigte EBITDA erreichte im Q2 2022 EUR 96,0 Mio. gegenüber EUR 65,4 Mio. im Q2 2021**
- **Die Nettoverschuldung stieg von EUR 720,5 Mio. zum Jahresende 2021 auf EUR 936,3 Mio., da die Finanzierung des Umlaufvermögens fortgesetzt wurde**
- **Ausblick für 2022: Die Swiss Steel Group hat ihre Prognose für das bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr auf eine neue Spanne von EUR 220 – 260 Mio. angepasst. Dabei wird von unwesentlichen zusätzlichen negativen Effekten aufgrund der aktuellen geopolitischen Instabilität ausgegangen**

CEO Frank Koch kommentiert: «Dank der insgesamt stabilen Marktsituation im zweiten Quartal konnten wir trotz hoher Volatilität ein bereinigtes EBITDA von EUR 96,0 Mio. erzielen. Die geringeren Absatzmengen wurden durch höhere Verkaufspreise ausgeglichen, einschliesslich eines Anstiegs der Preise für Rohstoffe und Energie.

Nach einem Jahr an der Spitze der Swiss Steel Group freue ich mich, dass sich meine anfänglichen Erwartungen bestätigt haben. Unser Konzern verfügt über ein enormes Potenzial – ein Potenzial, das wir im Zuge der Umgestaltung des Konzerns weiter ausschöpfen werden. Durch dieses Programm legen wir die Basis für eine vollständig integrierte Swiss Steel Group unter einer starken Marke. Wir machen Fortschritte in Richtung Konsolidierung der Aktivitäten auf Konzernebene. Und wir haben einen wichtigen Meilenstein bei der Neuorganisation unserer Vertriebsstrukturen um die drei Divisionen Stainless Steel, Engineering Steel und Tool Steel erreicht. Mit dieser neuen Organisation, die im September 2022 in Kraft tritt, können wir den Markt umfassender angehen und einen effizienteren und massgeschneiderten Kundendienst anbieten.

Da die nachhaltige Stahlproduktion auf Basis der EAF-Technologie zu unserer DNA gehört, erachte ich es als unsere Pflicht, unsere Position als führender Hersteller von CO₂-reduziertem Stahl zu konsolidieren und auszubauen. Auf unserem Weg zur weiteren Reduzierung unseres CO₂-Fussabdrucks haben wir auch die Science Based Target Initiative (SBTi) unterzeichnet, die eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um rund 42 % in den nächsten zehn Jahren vorsieht.

Angesichts der anhaltend instabilen geopolitischen Lage steigen die Energiepreise weiter und die Verfügbarkeit von Energie ist zunehmend unsicher geworden. Daraus sind erhebliche Herausforderungen entstanden, die nicht abschliessend beurteilt werden können. Ferner erwarten wir wegen der reduzierten Wachstumsprognosen in unseren Endindustriemärkten künftig eine etwas geringere Marktnachfrage. Wir werden weiterhin bei Bedarf

geeignete Massnahmen ergreifen und setzen dabei auf unsere zukunftsorientierte und flexible Produktionsplanung.»

Luzern, 16. August 2022 – Swiss Steel Group, ein weltweit führender Anbieter von Speziallangstahl, gab heute für das zweite Quartal 2022 einen Umsatz von EUR 1'116 Mio. bekannt, verglichen mit EUR 839 Mio. im Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Anstieg von 33%. Die Absatzmenge sank um –12% auf 457 Kilotonnen von 518 Kilotonnen im Q2 2021. Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR 96 Mio., gegenüber EUR 65 Mio. im Vorjahresquartal. Die Nettoverschuldung belief sich auf EUR 936,3 Mio., was einem Anstieg um EUR 129,1 Mio. von EUR 720,5 Mio. gegenüber dem Stand von Ende 2021 entspricht.

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2022

Mit 457 Kilotonnen wurde im zweiten Quartal 2022 – 11,8% weniger Stahl verkauft als im gleichen Quartal des Vorjahres (Q2 2021: 518 Kilotonnen). Dies ist auf einen Rückgang von –7,9% der Absatzmengen bei Qualitäts- und Edelbaustahl und einen Rückgang von –33,0% der Absatzmengen bei Edelstahl zurückzuführen. Der Umsatz von Werkzeugstahl stieg dagegen um 2,9% gegenüber dem Vorquartal.

Der durchschnittliche Verkaufspreis pro Tonne Stahl lag im zweiten Quartal 2022 bei EUR 2'442 pro Tonne und damit deutlich über dem Vorjahresquartal mit EUR 1'621 pro Tonne. Die höheren Preise von Ausgangsmaterialien in unseren Märkten führten demzufolge auch zu höheren Verkaufspreisen. Die Basispreise wurden ebenfalls erhöht und der Konzern hat einen Energiezuschlag eingeführt, um die volatilen Energiepreise abzuwälzen.

Aufgrund dieser höheren durchschnittlichen Verkaufspreise stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 33,0% auf EUR 1'115,8 Mio. Der Umsatzanstieg erstreckte sich über alle Produktgruppen. Nach Regionen aufgeschlüsselt ist der Umsatz in allen unseren Absatzmärkten gestiegen, wobei der stärkste Anstieg auf dem amerikanischen Markt (+56,5%) zu verzeichnen war, gestützt durch die grössere Aktivität der Öl- und Gasbranche.

Das bereinigte EBITDA belief sich im zweiten Quartal 2022 auf EUR 96,0 Mio., was einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q2 2021: EUR 65,4 Mio.).

Der Free Cash Flow (Cash Flow aus Betriebstätigkeit nach Abzug des Cash Flow aus Investitionstätigkeit) belief sich im zweiten Quartal 2022 auf EUR –66,0 Mio. Dies entspricht praktisch dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q2 2021: EUR –66,6 Mio.), da die Preise für Ausgangsmaterialien und Energie weiter stiegen, was zu vorübergehenden Investitionen in das Nettoumlaufvermögen führte.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Aufgrund der Ergebnisse im ersten Halbjahr 2022 heben wir unsere Prognose für das bereinigte EBITDA an. Für das zweite Halbjahr 2022 zeichnen sich zunehmende Volatilitäten und Unsicherheiten ab. Die geopolitische Lage ist nach wie vor instabil, die Lieferketten sind weiterhin mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, die Inflation steigt und eine mögliche Konjunkturabschwächung steht unmittelbar bevor. Auch die erheblichen Unsicherheiten im Energiesektor sowohl im Hinblick auf die Preisentwicklung als auch auf die Verfügbarkeit

können wir derzeit nicht abschliessend beurteilen. Infolgedessen erwarten wir eine geringere Marktnachfrage und somit einen Margenrückgang, welche die übliche saisonale Verlangsamung der Aktivität im zweiten Halbjahr verstärkt. Unter der Annahme unwesentlicher zusätzlicher negativer Effekte erwarten wir ein bereinigtes EBITDA im Bereich von EUR 220 bis EUR 260 Mio.

Kennzahlen

Swiss Steel Group	Einheit	H1 2022	H1 2021	Δ in %	Q2 2022	Q2 2021	Δ in %
Auftragsbestand	Kilotonnen	590	650	-9,2	590	650	-9,2
Absatzmenge	Kilotonnen	937	1'028	-8,9	457	518	-11,8
Umsatz	Mio. EUR	2'144,6	1'590,6	34,8	1'115,8	839,1	33,0
Durchschnittlicher Verkaufspreis	EUR/t	2'290	1'549	47,8	2'442	1'621	50,7
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	171,0	109,9	55,6	96,0	65,4	46,8
EBITDA	Mio. EUR	157,1	105,4	49,1	89,5	63,5	40,9
Bereinigte EBITDA-Marge	%	8,0	6,9	-	8,6	7,8	-
EBITDA-Marge	%	7,3	6,6	-	8,0	7,6	-
EBIT	Mio. EUR	113,2	62,8	80,3	66,9	42,5	57,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	89,5	41,3	-	54,7	31,7	72,6
Konzernergebnis	Mio. EUR	74,0	35,2	-	46,9	30,4	54,3
Investitionen	Mio. EUR	42,3	34,7	21,9	20,5	20,8	-1,4
Free Cash Flow	Mio. EUR	-174,1	-151,7	-14,8	-66,0	-66,6	0,9
	Einheit	30.6.2022	31.12.2021	Δ in %			
Nettoverschuldung	Mio. EUR	936,3	720,5	30,0			
Eigenkapital	Mio. EUR	594,7	448,7	32,5			
Verschuldungsgrad (Gearing)	%	157,4	160,6	-			
Nettoverschuldung/ber. EBITDA LTM (Leverage)	x	3,7	3,8	-2,6			
Bilanzsumme	Mio. EUR	2'758,6	2'227,1	23,9			
Eigenkapitalquote	%	21,6	20,1	-			
Mitarbeitende zum Stichtag	Anzahl	9'904	9'914	-0,1			
Capital Employed	Mio. EUR	1'845,0	1'588,6	16,1			
	Einheit	H1 2022	H1 2021	Δ in %	Q2 2022	Q2 2021	Δ in %
Konzernergebnis/Aktie ¹⁾	EUR/CHF	0,02/0,02	0,01/0,01	-	0,02/0,02	0,01/0,01	-
Eigenkapital/Aktie ²⁾	EUR/CHF	0,19/0,19	0,15/0,16	-	0,19/0,19	0,15/0,16	-
Höchst-/Tiefstkurs	CHF	0,348/0,210	0,478/0,234	-	0,291/0,210	0,478/0,268	-

¹⁾ Das Konzernergebnis/Aktie basiert auf dem Ergebnis nach Abzug der den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zustehenden Ergebnisanteile

²⁾ Per 30. Juni 2022 sowie per 31. Dezember 2021

– ENDE –



Für weitere Informationen:

Für Medienanfragen:

Anina Berger, a.berger@swisssteelgroup.com, Tel +41 41 581 4121

Für Analysten- / Investorenanfragen:

Burkhard Wagner, b.wagner@swisssteelgroup.com, Tel +41 41 581 4180

Über Swiss Steel Group

Die Swiss Steel Group ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelbaustahl. Mit nahezu 10,000 Mitarbeitenden und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 30 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.